

# Gemeindeinfo 1 / 2014



Die Gemeinde Vinelz dankt den Spendern der Bepflanzung um das neue Mehrzweckgebäude:

Kolly AG, Vinelz  
Leimer Tschanz Architekten AG, Biel  
Gemeinden Amt Erlach



Liebi Vinuzerinne, liebi Vinuzer

Nach einem Winter, der eigentlich keiner war, durften wir uns an einem wunderbaren Frühling erfreuen. Das schöne Wetter hat auch dazu beigetragen, dass die Arbeiten am Mattenweg zügig vorankamen. Im Herbst wird die Sanierung voraussichtlich abgeschlossen sein. Zurzeit werden die Dorfbrunnen restauriert. Diese gelten als Kulturgüter und die Arbeiten geschehen in Absprache mit der Denkmalpflege, welche sich finanziell beteiligt.

Im Sommer geht in Vinelz eine Ära zu Ende; unser Gemeindearbeiter Alfred Bönzli geht nach 27 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand. Wir danken ihm an dieser Stelle herzlich für seinen unermüdlichen Einsatz und wünschen für die Zukunft alles Gute. Merci Fredu!

Ende Februar 1994 hat Stephan Spycher seine Tätigkeit in Vinelz aufgenommen. Seit zwanzig Jahren leitet er die Gemeindeverwaltung mit grossem Geschick. Wir gratulieren ihm herzlich und freuen uns auf weitere zwanzig Jahre guter Zusammenarbeit. Merci Stephan!

Nach den Jahren der grossen Bautätigkeit ist es im Gemeinderat etwas ruhiger geworden. Unsere neue Gemeinderätin Liza Voegeli hat sich problemlos in den Rat integriert und leitet ihr Departement bereits bestens.

Die Rechnung schliesst, wie budgetiert, mit einem relativ grossen Aufwandüberschuss ab. Der Gemeinderat wird bemüht sein, weitere Ausgaben tief zu halten und wenn möglich die Einnahmenseite zu verbessern. Aber da bekanntlich die meisten Ausgaben gebunden sind, ist der Spielraum nicht gross. Die Details zur Rechnung ersehen Sie auf den folgenden Seiten.

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, ich lade Sie hiermit herzlich ein, an der Gemeindeversammlung vom 4. Juni 2014 teilzunehmen.

Bis dahin wünsche ich allen eine gute Zeit und verbleibe mit freundlichen Grüssen.

Eure Präsidentin

Rita Bloch



# GEMISCHTE GEMEINDE VINELZ

## Ordentliche Gemeindeversammlung

Mittwoch, 4. Juni 2014, 20.00 Uhr, Gemeindesaal Vinelz

### Traktanden:

1. **Jahresrechnung 2013**, Beratung und Beschlussfassung Rechnung und Nachkredite
2. **Erweiterung Fernwärmenetz**, Beratung und Beschlussfassung Kredit CHF 320'000.00
3. **Verschiedenes**

Eine schriftliche Orientierung über die Versammlungsgeschäfte wird in Form einer Gemeindeinfo allen Haushaltungen zugestellt. Die Unterlagen zu den Versammlungsgeschäften können zudem auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Allfällige Beschwerden gegen Beschlüsse der Gemeindeversammlung sind in-  
nert 30 Tagen beim Regierungsstatthalteramt Seeland in Aarberg schriftlich und  
begründet einzureichen.

Zum Besuch dieser Gemeindeversammlung sind alle seit 3 Monaten in Vinelz  
angemeldeten Bürgerinnen und Bürger ab dem 18. Altersjahr freundlich eingela-  
den.

Vinelz, 24. April 2014  
Der Gemeinderat

Anzeiger Nr. 18 vom 2. Mai 2014  
Anzeiger Nr. 19 vom 9. Mai 2014

---

## Jahresrechnung 2013

### Voranschlag und Steueranlage

Der Voranschlag für das Jahr 2013, welcher einen Aufwandüberschuss von CHF 276'500.00 aufweist, wurde von der Gemeindeversammlung am 28. November 2012 mit folgenden Ansätzen beschlossen:

- Gemeindesteueranlage	1.54
- Liegenschaftssteuer	1,2 o/oo des amtlichen Wertes
- Wasserzins pro m <sup>3</sup>	CHF 2.05 (inkl. 2,5% MWSt.)

- Grundgebühr Wasser	CHF 169.00 (inkl. 2,5% MWSt.)
- Grundgebühr pro weitere Wohnung	CHF 112.50 (inkl. 2,5% MWSt.)
- Grundgebühr pro Gewerbe oder Landwirtschaftsbetrieb	CHF 112.50 (inkl. 2,5% MWSt.)
- Grundgebühr pro Camping-Standplatz	CHF 56.50 (inkl. 2,5% MWSt.)
- Klärgelbühr pro m <sup>3</sup>	CHF 2.30 (inkl. 8,0% MWSt.)
- Klärgelbühr pro m <sup>3</sup> Landwirtschaft	CHF 1.15 (inkl. 8,0% MWSt.)
- Grundgebühr Abwasser	CHF 161.50 (inkl. 8,0% MWSt.)
- Grundgebühr Abwasser Vacuflow	CHF 301.50 (inkl. 8,0% MWSt.)
- Hundetaxe	CHF 50.00
- Kehrlichtgrundgebühr pro Haushalt	CHF 110.00
- TV pro Monat	CHF 15.00

## **Die wichtigsten Geschäftsfälle**

Die nachfolgenden Ereignisse haben das Ergebnis der Jahresrechnung 2013 massgeblich beeinflusst:

- Sanierung Dorfstrasse / Wasser- / Abwasserleitungen / Trennsystem
- Fertigstellung Mehrzweckgebäude

## **Kommentar zum Rechnungsergebnis**

Die Jahresrechnung der Gemischten Gemeinde Vinelz schliesst per 31.12.2013 wie folgt ab:

### *Ergebnis vor Abschreibungen*

Aufwand	CHF 3'762'253.83
Ertrag	CHF 4'023'240.94
Ertragsüberschuss brutto	<u>CHF 260'987.11</u>

### *Ergebnis nach Abschreibungen*

Ertragsüberschuss brutto	CHF 260'987.11
Harmonisierte Abschreibungen	CHF 549'717.35
Übrige Abschreibungen	CHF 0.00
Abschreibungen aus Steuer- und Debitorenverluste	CHF 2'089.10
<b>Aufwandüberschuss</b>	<u>CHF 290'819.34</u>

### *Vergleich Rechnung Voranschlag*

Aufwandüberschuss Laufende Rechnung	CHF 290'819.34
Aufwandüberschuss Laufende Rechnung Voranschlag	CHF 276'500.00
<b>Schlechterstellung gegenüber dem Voranschlag</b>	<u>CHF 14'319.34</u>

Die Schlechterstellung ist hauptsächlich auf den höheren Abschreibungsbedarf zurückzuführen.

## Kommentar zum Aufwand

---

### Personalaufwand

Der gesamte Personalaufwand (Entschädigungen, Besoldungen, Sozialversicherungen) liegt um 5.31% unter dem Voranschlag und begründet sich hauptsächlich mit Rotationsgewinnen.

### Sachaufwand

Der Sachaufwand überschreitet das Budget um 8.58%. Die Überschreitung begründet sich einerseits auf höhere Heizkostenabrechnung (langer Winter) sowie Unterhaltskosten an Sammelschächten entlang der Lüscherzstrasse.

### Passivzinsen

Die Passivzinsen liegen mit -4.18% unter dem budgetierten Wert. Die Besserstellung gründet auf der zeitlichen Hinauszögerung der Mittelbeschaffung.

### Abschreibungen

Die Abschreibungen liegen um 7.56% über dem Voranschlag. Die Sanierung der Werkleitungen und des Strassenoberbaues sind weiter vorangeschritten als ursprünglich angenommen.

### Entschädigungen an Gemeinwesen

Die Entschädigungen an Gemeinwesen (Beiträge Lastenausgleich etc.) liegen mit einer Abweichung von lediglich 2.98% leicht unter dem Voranschlag und können durch die Gemeinde kaum beeinflusst werden.

### Eigene Beiträge

Die Beiträge liegen mit 3.81% leicht über dem budgetierten Wert. Der Gemeindebeitrag an die ARA Erlach ist aufgrund von Reparaturarbeiten etwas höher ausgefallen.

### Einlagen in Spezialfinanzierungen

Die Einlagen in Spezialfinanzierungen dienen dem Rechnungsausgleich von spezialfinanzierten Kostenstellen.

### Interne Verrechnungen

Bei internen Verrechnungen werden Personal- und Sachaufwand, Zinsen und Abschreibungen sowie Erträge zwischen den einzelnen Funktionen verrechnet, mit dem Ziel, die wirtschaftliche Aufgabenerfüllung je Aufgabenbereich beurteilen zu können.

## Kommentar zum Ertrag

---

### Steuern

Die Steuereinnahmen liegen um 0.21% unter dem Voranschlag. Der Rückgang bei den Einkommens- und Vermögenssteuern wurde durch zusätzliche Vermögensgewinnsteuern kompensiert.

### Konzession

Die Abgabe der BKW für den Direktvertrieb von elektrischem Strom beläuft sich auf CHF 37'915.00 und entspricht dem Voranschlag.

### Vermögenserträge

Die Vermögenserträge liegen mit 4.09% über den Erwartungen. Die Zunahme begründet sich hauptsächlich auf Verzugszinsen im Zusammenhang mit Steueranlagungen.

### Entgelte

Die Entgelte liegen mit einem Überschuss von 0.28% recht genau im Voranschlag.

### Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung

Aufgrund des Gesetzes über den Finanz- und Lastenausgleich (FILAG) erhält die Gemeinde Leistungen aus dem Finanzausgleichsfonds im Betrage von CHF 81'676.00.

### Rückerstattung von Gemeinwesen

Die um 35.39% höheren Rückerstattungen sind hauptsächlich auf die Schülerbeiträge Lehrerbesoldung Sekundarstufe 1 zurückzuführen.

### Beiträge

Die Kantonsbeiträge (Strassenunterhalt, Unterhaltsbeiträge Seeufer etc.) liegen in den Erwartungen. Nicht budgetiert waren die Kantonsbeiträge für Pflegearbeiten im Wald.

### Entnahmen aus Spezialfinanzierungen

Siehe Bemerkung unter dem Aufwand.

### Interne Verrechnungen

Siehe Bemerkung unter dem Aufwand.

## Investitionsrechnung

	Rechnung 2013	Budget 2013	Rechnung 2012
<b>Steuerhaushalt</b>			
Bruttoinvestitionen	789'512.82	592'000	2'426'211.50
Investitionseinnahmen	30'101.10	0	14'946.40
Nettoinvestitionen	759'411.72	592'000	2'411'265.10

<b>Spezialfinanzierungen</b>			
Bruttoinvestitionen gebühren- finanziert	1'032'050.58	1'575'000	1'771'555.82
Investitionseinnahmen	146'363.65	0	45'005.70
Nettoinvestitionen	885'686.93	1'575'000	1'726'550.12

<b>Gesamtgemeinde</b>			
Total Bruttoinvestitionen	1'821'563.40	2'167'000	4'197'767.32
Total Nettoinvestitionen	1'645'098.65	2'167'000	4'137'815.22

Zu den wichtigsten Investitionen im Jahr 2013 gehören die Abschlussarbeiten zum neuen Mehrzweckgebäude sowie die Bauarbeiten im Zusammenhang mit der Strassensanierung sowie dem Ersatz der Werkleitungen.

## Bestandesrechnung

### Aktiven

#### *Finanzvermögen*

Das Finanzvermögen nahm im Berichtsjahr um CHF 132'894.32 ab und beträgt per Ende Jahr CHF 1'688'609.26. Bei der Abnahme handelt es sich hauptsächlich um die Abnahme von Steuerausständen per Ende Jahr, dies Aufgrund der früheren Fälligkeit der 3. Steuerrate.

#### *Verwaltungsvermögen*

Das Verwaltungsvermögen hat um CHF 1'095'381.30 zugenommen. Dazu geführt haben die Investitionen, abzüglich der getätigten Abschreibungen.

#### *Vorschüsse für Spezialfinanzierungen*

Keine

## Passiven

### *Fremdkapital*

Aufgrund der hohen Investitionen hat das Fremdkapital um CHF 1'206'216.57 zugenommen und beträgt Ende Jahr CHF 6'633'797.33. Dabei handelt es sich um 6 Darlehen zu je CHF 1 Mio. mit Laufzeiten zwischen 2016 – 2020, zum Durchschnittszinssatz von 1.01%.

### *Rückstellungen Laufende Rechnung*

Das Langzeitkonto Ferienguthaben beträgt hinsichtlich der bevorstehenden Pensionierung eines Gemeindemitarbeiters CHF 20'000.00.

### *Transitorische Passiven*

Bei den transitorischen Passiven handelt es sich ausschliesslich um die Rechnungsabgrenzungen der Passivzinsen.

### *Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen*

Insgesamt nehmen die Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen um CHF 47'089.75 zu. Die Verpflichtungen für Spezialfinanzierung (Guthaben der gebührenfinanzierten Bereiche gegenüber der allgemeinen Gemeindekasse) belaufen sich insgesamt auf CHF 1'437'160.62 und setzen sich wie folgt zusammen:

Schutzraumersatzabgaben Zivilschutz	CHF	205'038.00
Abfall	CHF	21'388.57
Wasser (Rechnungsausgleich)	CHF	771'464.63
Abwasser (Rechnungsausgleich)	CHF	168'397.20
Kulturland Burgergemeinde	CHF	23'080.00
Gemeinschaftsantenne (Kabel-TV)	CHF	137'287.26
Kurtaxen	CHF	51'975.56
Mehrwertabgaben	CHF	52'020.00
Wärmeverbund	CHF	6'509.40

### *Eigenkapital*

Das Eigenkapital nimmt um den Aufwandüberschuss ab und beläuft sich per Ende 2013 auf CHF 360'098.70.

## Finanzkennzahlen

### **Selbstfinanzierungsgrad**

2008	2009	2010	2011	2012	2013	Mittelwert
119.47	214.11	262.36	63.16	11.19	18.60	38.13

Die Selbstfinanzierung wird in Prozent der Nettoinvestitionen dargestellt. Damit wird ersichtlich, wieweit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln bezahlt

werden können. Bei einem Wert von über 100 % können Investitionen finanziert und/oder Schulden abgebaut werden, ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung. Da diese Kennzahl von Jahr zu Jahr stark schwanken kann, zeigt nur ein Vergleich über mehrere Jahre, ob die Investitionen verkraftet werden können.

Richtwerte:

- > 100 % sehr gut
- 80 % – 100 % gut
- 60 % – 80 % genügend (kurzfristig)
- 0 % – 60 % ungenügend
- < 0 % sehr schlecht

**Selbstfinanzierungsanteil**

2008	2009	2010	2011	2012	2013	Mittelwert
11.84	20.21	16.00	19.02	14.78	9.28	15.18

Die Selbstfinanzierung wird in Prozent des Finanzertrages dargestellt. Damit wird die finanzielle Leistungsfähigkeit einer Gemeinde ersichtlich. Je höher der Wert, umso grösser ist der Spielraum für den Schuldenabbau oder die Finanzierung von Investitionen und deren Folgekosten.

Richtwerte:

- > 18 % sehr gut
- 14 % – 18 % gut
- 10 % – 14 % genügend
- 0 % – 10 % ungenügend
- < 0 % sehr schlecht

**Zinsbelastungsanteil**

2008	2009	2010	2011	2012	2013	Mittelwert
-0.56	-0.86	-1.15	-1.53	-1.29	-0.27	-0.94

Die Nettozinsen werden in Prozent des Finanzertrages dargestellt. Damit wird ersichtlich, wie stark der Finanzertrag durch den Zinsendienst belastet ist. Je höher der Wert, desto höher ist in der Regel die Verschuldung. Im Vergleich über mehrere Jahre wird die Verschuldungstendenz, im Vergleich zu anderen Gemeinden die Verschuldungssituation erkannt.

Richtwerte:

- < 0 % sehr tiefe Belastung
- 0 % – 1 % tiefe Belastung
- 1 % – 3 % mittlere Belastung
- 3 % – 5 % hohe Belastung
- > 5 % sehr hohe Belastung

## Kapitaldienstanteil

2008	2009	2010	2011	2012	2013	Mittelwert
5.81	6.64	5.80	6.99	13.75	16.40	9.31

Der Kapitaldienst wird in Prozent des Finanzertrages dargestellt. Damit wird ersichtlich, wie stark der Finanzertrag durch Zinsendienst und Abschreibungen belastet ist. Je höher der Wert, desto höher die Verschuldung (Zinsbelastung) und/oder die Investitionstätigkeit (Abschreibungsbedarf).

### Richtwerte:

- < 0 % sehr tiefe Belastung
- 0 % – 4 % tiefe Belastung
- 4 % – 12 % mittlere Belastung
- 12 % – 20 % hohe Belastung
- > 20 % sehr hohe Belastung

## Bruttoverschuldungsanteil

2008	2009	2010	2011	2012	2013	Mittelwert
42.26	40.25	36.49	38.55	161.26	183.86	84.72

Die Bruttoschulden (inkl. Sonderrechnungen) werden in Prozent des Finanzertrages dargestellt. Damit wird die Verschuldungssituation ersichtlich. Die Verschuldung wird als kritisch eingestuft, wenn die Schwelle von 200 % überschritten wird.

### Richtwerte:

- < 50 % sehr gut
- 50 % – 100 % gut
- 100 % – 150 % mittel
- 150 % – 200 % schlecht
- > 200 % kritisch

## Investitionsanteil

2008	2009	2010	2011	2012	2013	Mittelwert
10.38	12.71	9.55	30.42	61.24	37.85	33.60

Mit dieser Berechnung wird ersichtlich, wie hoch der Anteil der Bruttoinvestitionen an den konsolidierten Ausgaben ist. Die Kennzahl zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen und/oder die Zunahme der Nettoverschuldung, sie sagt jedoch alleine nichts über die finanzielle Situation der Gemeinde aus. Wie der Selbstfinanzierungsgrad kann auch diese Kennzahl von Jahr zu Jahr stark schwanken, eine Beurteilung über mehrere Jahre ist deshalb wichtig und sinnvoll zusammen mit dem Selbstfinanzierungsanteil. Hier gelten die folgenden Richtwerte:

### Richtwerte:

- < 10% Investitionstätigkeit schwach
- 10% - 20% Investitionstätigkeit mittel
- 20% - 30% Investitionstätigkeit stark
- > 30% Investitionstätigkeit sehr stark.

## Nettozinsbelastungsanteil

2008	2009	2010	2011	2012	2013	Mittelwert
0.30	-0.08	-1.24	-1.16	-0.58	0.65	-0.35

Die Nettozinsen werden in Prozent des Steuerertrages dargestellt. Damit wird ersichtlich, welcher Anteil des Steuerertrages für den Nettozinsendienst aufgewendet werden muss. Die direkten Steuern, insbesondere die Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen sowie die Gewinn- und Kapitalsteuern juristischer Personen, sind die wichtigsten und konstantesten Einnahmen der Gemeinde. Die Gemeinde kann sich auf der anderen Seite nicht erlauben, ihren Gläubigern die Zinsen nicht zu zahlen. Aus diesem Grund werden bei dieser Kennzahl diese beiden Bereiche der Laufenden Rechnung einander gegenübergestellt. Ein hoher Prozentsatz zeigt die vergangenen "Sünden" einer Gemeinde aber auch schwierige Aussichten für die Zukunft. Ein Wert unter Null Prozent ist sehr gut, da in diesem Fall die Zinserträge höher sind als der Zinsaufwand.

### Richtwerte:

- < 0.0 % keine Belastung
- 0.1 % – 4.0 % sehr tiefe Belastung
- 4.1 % – 7.0 % tiefe Belastung
- 7.1 % – 9.0 % bedeutende Belastung
- 9.1 % – 11.0 % hohe Belastung
- 11.0 % – 13.0 % sehr hohe Belastung
- > 13.0 % übermässige Belastung

## Nachkredite

Begründung	Abweichung Budget
Geländer Gemeindehaus (Absturzsicherung) / Rep. Wand Ofenhaus	6'572.10
Reparatur Dach / Sanierung Fassade Turnhalle	7'405.95
Plafond-Überschreitung Grünabfuhr in Kompostieranlage	10'377.20
Planungshonorare Umsetzung Gefahrenkarte	6'916.05

## Antrag

Der Gemeinderat von Vinelz hat die vorliegende Jahresrechnung mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 24. April 2014 beschlossen und beantragt der Gemeindeversammlung:

- Genehmigung der Jahresrechnung 2013 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 290'819.34.
- Genehmigung der Nachkredite von CHF 24'355.25.

## Erweiterung Fernwärmenetz

Beratung und Beschlussfassung Kredit CHF 320'000.00

Seitens verschiedener Liegenschaftsbesitzer aus dem Gebiet Insstrasse – Gasse wurde das Gesuch um Anschluss an das Fernwärmenetz gestellt. Der Gemeinderat hat daraufhin das Büro eCon beauftragt, die Möglichkeit einer Erweiterung des Leitungsnetzes zu prüfen. Schlussendlich wurde eine Leitungsführung über den Parkplatz des Rest. Kreuz westwärts bis zu den Einfamilienhäusern Hofmatte und von dort nordwärts Richtung Insstrasse bis in die Gasse berechnet. Beim Anschluss sämtlicher möglicher Liegenschaften würde die Heizzentrale noch eine Reserve von 20 kW aufweisen. Es scheint jedoch sicher, dass nicht sämtliche betroffenen Liegenschaftsbesitzer ihre Gebäude anschliessen lassen werden. Alternativ wird zudem die Leitungsführung ab Dorfplatz Richtung Insstrasse geprüft.

Der beantragte Kredit setzt sich wie folgt zusammen:

Wärmeverteilung	227'000.00
Grabarbeiten	44'000.00
Unvorhergesehenes 5%	13'550.00
Honorar HLK	28'450.00
Honorar Elektriker	5'000.00
Reserve	2'000.00
Bruttokredit	320'000.00

Beiträge Kanton	31'300.00
Vorsteuer MWST	21'400.00
Nettokredit	267'300.00

Der Gemeinderat beantragt bei der Gemeindeversammlung einen Bruttokredit von CHF 320'000.00 für die Erweiterung des Fernwärmenetzes. Die Kreditgenehmigung dient jedoch vorerst dazu, das Projekt weiter zu verfolgen. Die Ausführung des Projektes erfolgt nur unter dem Vorbehalt, dass sich genügend Abnehmer definitiv für einen Anschluss entscheiden, so dass die Investitionskosten mindestens selbsttragend sind. Interessant wird eine Erweiterung vor allem dann, wenn sie hilft, die Energiepreise weiter zu senken.

## Aus dem Gemeinderat

### Konstituierung Gemeinderat

[www.vinelz.ch](http://www.vinelz.ch) / Verwaltung / Gemeinderat

Seit dem 1. Januar 2014 setzt sich der Gemeinderat Vinelz wie folgt zusammen:

Rita Bloch	(Präsidentin) Präsidiales, Finanzen, Kultur + Freizeit
Nigg Ziegelmüller	(Vizepräsident) Bauwesen
Liza Voegeli	Schulwesen
Marco Helfer	Entsorgung, Land + Forst, Wasser, Abwasser, Verkehr
Hans Jürg Bigler	Öffentliche Sicherheit + Soziales

### Glaceverkaufsstand auf dem Strandboden

Guido's Gelato Service ersuchte den Gemeinderat, während dem Sommer auf dem Strandboden Eis aus seinem mobilen Eiswagen zu verkaufen. Im Sinne eines Versuchsbetriebes hat der Gemeinderat die entsprechende temporäre Bewilligung erteilt.

### Zeltsommerlager ref. Kirchgemeinde Kirchdorf

Gemäss Campingreglement der Gemeinde ist das campieren ausserhalb der bezeichneten Campingplätze verboten. Die Jugendarbeit der reformierten Kirchgemeinde Kirchdorf möchte im Sommer jedoch ein grösseres Lager (45 Kinder und 16 Leiterinnen und Leiter) am Bielersee durchführen. Markus Jenni, untere Budlei, würde dafür sein Land zur Verfügung stellen. Der Gemeinderat hat dem Vorhaben zugestimmt und wünscht jetzt schon „Wetterglück“.

### Baukommission

Nach dem Wegzug von Heinz Weber hat der Gemeinderat Marco Lüthi für die laufende Periode in die Baukommission gewählt.

Mit dem Wegzug von Oliver Bracher besteht jedoch schon wieder eine Vakanz in der Baukommission. Interessierte Bürgerinnen und Bürger, welche sich für die Mitarbeit in der Baukommission zur Verfügung stellen würden, werden gebeten, sich auf der Gemeindeverwaltung zu melden.

### Gemeinschaftsgrab

Beim Gemeinschaftsgrab wurde ein neuer Stein gesetzt. Dieser erlaubt es, sofern erwünscht, ein Namensschild für die im Gemeinschaftsgrab beigesetzten Personen zu platzieren. Interessierte erhalten auf der Gemeindeverwaltung ein Bestellformular. Gegen eine Gebühr von CHF 40.00 wird das Schild durch die Gemeinde bestellt und aufgeklebt. Namensschilder können auch für bereits beigesetzte Personen bestellt werden.

### **Schlauchableger Feuerwehr**

Die Feuerwehr Jolimont hat die Anschaffung eines Schlauchablegers (Fahrzeug mit Anhänger) im Betrage von CHF 130'000.00 beschlossen. Da der Betrag die Ausgabenkompetenz der Delegiertenversammlung übersteigt, erhielten die Gemeinden die Möglichkeit, gegen den Beschluss das Referendum zu ergreifen. Wie die übrigen Gemeinderäte auch, hat der Gemeinderat Vinelz auf das Referendum verzichtet.

### **Schulsozialarbeit**

Nachdem schlussendlich auch die Gemeindeversammlung Vinelz der Einführung der Schulsozialarbeit zugestimmt hat, konnten die entsprechenden Verträge mit der Sitzgemeinde Erlach sowie dem Regionalen Sozialdienst Erlach, als delegierte Trägerorganisation, abgeschlossen werden. Die Schulsozialarbeit soll ihre Aufgabe zu Beginn des Schuljahres 2014/2015 aufnehmen.

### **Ergänzungskurs Postauto**

Der Gemeinderat hat den Ergänzungskursen (Mittags und während dem Wochenende) sowie den zusätzlichen Sommerkursen für Touristen zugestimmt. Die zusätzlichen Jahreskosten an den Busbetrieb bleiben bei unveränderten CHF 6'000.00.

### **Fussgängerstreifen**

Mehrmals wurden bereits Begehren eingereicht, bei der Strassenquerung zum Hofladen Meuter einen Fussgängerstreifen zu errichten. Der Kanton Bern hat zwischenzeitlich eine Überprüfung sämtlicher Fussgängerstreifen im Kanton Bern auf deren Sicherheit vorgenommen. Anlässlich einer Besprechung mit der Vorsteherin des Kantonalen Tiefbauamtes, Oberingenieurkreis III, wurde festgestellt, dass beide Fussgängerquerungen auf dem Gemeindegebiet sanierungsbedürftig seien. Beim Strand sind kleine bauliche Verbesserungen vorgesehen. Insbesondere sollte vor dem Rest. Strand (entlang der Staatsstrasse) aufgrund der schlechten Übersicht, nicht mehr parkiert werden.

Den Fussgängerstreifen bei der ehemaligen Post wollte das Tiefbauamt sogar ganz aufheben. Da es sich dabei jedoch um einen Schulweg handelt, hat der Gemeinderat interveniert. Der besagte Streifen soll nun weiter westlich verschoben und der ehemalige Postparkplatz zum Trottoir umgenutzt werden. Zusätzlich muss die Beleuchtung verbessert werden.

Der Errichtung eines zusätzlichen Fussgängerstreifens beim Hofladen Meuter kann der Kanton mangels Frequenzen sowie aus Sicherheitsgründen definitiv nicht zustimmen.

### **Vorprüfung Wasserbauplan Ruelbach**

Die Auftragserteilung für den Wasserbauplan Ruelbach wurde am 19. März 2008 an die Arbeitsgemeinschaft Lüscher & Aeschlimann AG und alnus AG Ins in Auftrag gegeben. Die Zielsetzungen sind:

- Umsetzung kommunaler Gewässerrichtplan Abschnitt I (Obere Budlei bis Insstrasse)
- Das Hochwasserschadensrisiko auf dem Abschnitt km 0.000 – 0.700 des Ruelbachs vermindern, so dass keine Personen, Tiere, Liegenschaften und Fluren durch den Ruelbach zu Schaden kommen können.
- Durch einen optimalen Mitteleinsatz einen grösstmöglichen Hochwasserschutz erreichen.
- Das Gerinne des Baches soll wieder als gestaltendes Element im Ortsbild zur Geltung kommen.
- Sicherstellung der natürlichen Funktionen eines Fließgewässers mit einer naturnahen Gestaltung des Ruelbaches.

Nach einer längeren Verfahrenspause wurde das Projekt für das Mitwirkungsverfahren vom 8. August 2013 bis 9. September 2013 öffentlich aufgelegt. Am 14. August 2013 fand zudem im Gemeindesaal eine öffentliche Präsentation statt, anlässlich welcher rund 30 Personen anwesend waren. In diesem Zusammenhang wurde zusätzlich eine Begehung gewünscht, welche am 4. September 2013 mit rund 40 Anwesenden durchgeführt wurde. An der Sitzung vom 23. Oktober 2013 wurden die Mitwirkungsansätze durch die Arbeitsgruppe (Rita Bloch, Stephan Spycher, Robert Stegemann und A. Agazzi) behandelt. Die Mitwirkungen sind sehr unterschiedlich, von Fragen zum Bauabstand bis zum Antrag um Verlegung von Leitungen und Gruben. Soweit möglich, wurden die Eingaben in der Planung berücksichtigt und diese schlussendlich dem Kanton zur Vorprüfung eingereicht.

Mit Bericht vom 1. Mai 2014 hat das Tiefbauamt des Kantons Bern, Oberingenieurkreis III zum Wasserbauplan Stellung genommen. Neben Bestimmungen wie Schutz der Vegetation, Sicherstellung von Niederwasserrinnen etc. wird vor allem der Fachbericht Archäologie zum Hauptproblem der Umsetzung: Dieser verbietet jeden Eingriff in die archäologischen Kulturschichten innerhalb der UNESCO-Kernzone. Ausserhalb der Kernzone werden Eingriffe nur gestattet, sofern vorgängig ausreichend Zeit zur Durchführung aufwendiger archäologischer Ausgrabungen durch den archäologischen Dienst eingeplant wird. An diesen Kosten wird sich die Gemeinde zu beteiligen haben.

Mit dem Ingenieurbüro wird nun weiter abgeklärt, wie Hochwasser- und Naturschutz sowie die Anliegen der Archäologie in Einklang gebracht werden können.

### **Historisches Dorfarchiv**

Mit der Umnutzung der Erweiterungsbauten im Ofenhaus muss auch das historische Dorfarchiv weichen. In Zusammenarbeit mit Vertretern des Staatsarchivs wurden die vorhandenen Akten nochmals sortiert und anschliessend, sofern notwendig, restauriert und schlussendlich neu geordnet. Der Gemeinderat hat daraufhin einen Kredit von CHF 20'000.00 für die Umnutzung des ehemaligen Tankraumes im Schulhaus in ein neues Gemeindefacharchiv beschlossen. Neben Maurerarbeiten waren hauptsächlich neue geeignete Schränke einzubauen. Zu-

dem wird ein allfälliger Wassereinbruch in den Keller mittels einer Signallampe bei der Kellertreppe angezeigt.

### **Pensionierung Alfred Bönzli / Neuanstellung Thomas Schwarz**



Alfred Bönzli wird nach 27 Jahren Dienst für die Gemeinde Vinelz per Ende August 2014 pensioniert. Aufgrund aufgelaufener Ferienguthaben hat er seine Tätigkeit für die Gemeinde bereits eingestellt. Sein profundes Wissen über sämtliche Infrastrukturanlagen der Gemeinde sowie sein handwerkliches Geschick wird der Gemeinde fehlen. Der Gemeinderat sowie die Mitarbeiter der Gemeinde Vinelz wünschen Alfred Bönzli in seinem wohlverdienten Ruhestand alles Gute.

Als Nachfolger hat der Gemeinderat Thomas Schwarz eingestellt. Thomas Schwarz ist 44 Jahre alt und wohnt mit seiner Familie am Kappelenacker. Er wird seine Tätigkeit bei der Gemeinde ab 26. Mai 2014 aufnehmen. Der Gemeinderat heisst Thomas Schwarz im Kreise der Gemeindemitarbeiter herzlich willkommen und wünscht ihm viel Freude und Befriedigung in seinem künftigen Wirken als Werkhofmitarbeiter der Gemeinde Vinelz.



### **Erweiterung Gemeinschaftskabel entlang Lüscherzstrasse**

Auf eine Umfrage hin haben sich über 30 Liegenschaftsbesitzer entlang der Lüscherzstrasse für einen Anschluss an das Gemeinschaftskabel interessiert. Die Umfrage wurde gestartet, da in absehbarer Zeit die Stromkabel entlang der Lüscherzstrasse erdverlegt werden sollen. Die Abklärungen mit der Firma Lüscher & Aeschlimann AG sowie der Firma Metzler & Freiburghaus haben ergeben, dass die Erschliessung der Lüscherzstrasse mit Glasfaserkabel mehrere Hunderttausend Franken kosten würde. In dieser Form würde sich trotz Anschlussgebühren eine Erschliessung nicht kostenneutral rechnen. Zur Zeit laufen weitere Abklärungen, ob in einem bestehenden Node ein Umwandler für das digitale Signal installiert werden könnte und ab den einzelnen Buffets die Liegenschaften statt mit Glasfaser- lediglich mit Koaxialkabel erschlossen werden könnten. Dieses würde ohne Qualitätseinbusse zu massiv geringeren Kosten führen.

### **Konzessionsabgabe BKW**

Die Gemeinde Vinelz verlangt von der BKW für die zur Verfügung Stellung des öffentlichen Grundes gemäss einem bestehenden Vertrag eine Gemeindeent-

schädigung. Diese Entschädigung wird neuerdings auf der Stromrechnung separat ausgewiesen und beläuft sich auf 1.5 Rp/kWh pro Jahr und Zähler, maximal CHF 300.00 pro Zähler. Bis anhin erfolgte die Vergütung der BKW an die Gemeinde aufgrund eines Verteilschlüssels. Ab dem Jahre 2015 soll die Vergütung nach den effektiven Einnahmen erfolgen, d.h. was den Bezüglern auf Gemeindegebiet in Rechnung gestellt wird, erhält die Gemeinde im gleichen Betrag. Nach bisherigem Verteilschlüssel erhielt die Gemeinde jährlich einen Beitrag von CHF 37'915.00. Ab dem Jahre 2015 wird mit einem Planbetrag von rund CHF 48'500.00 gerechnet. Die Gemeinde kann übrigens jederzeit auf die Erhebung des Gemeindebeitrages verzichten, womit sich die Stromrechnung sämtlicher Bezüglern auf Gemeindegebiet (inklusive Camping und Ferienhäuser) reduzieren würde. Dieser Fehlbetrag in der Gemeinderechnung müsste jedoch mit höheren Steuereinnahmen kompensiert werden.

### **Seelandheim Worben**

Das Seelandheim hat seine Rechtsform von einem Gemeindeverband in eine Aktiengesellschaft geändert. Die Gemeinde Vinelz erhielt dafür ein Aktienpaket im Umfange von CHF 156'000.00, welches in der Gemeinderechnung 2014 verbucht wird. Als Vertreter an die Generalversammlung wurde der bisherige Gemeindedelegierte Herr Niklaus Graber gewählt.

### **Gemeindeverband Kabelnetz La Neuveville und Umgebung**

Der Gemeindeverband Kabelnetz La Neuveville und Umgebung überarbeitet sein Organisationsreglement. Einerseits soll das Reglement den aktuellen Vorschriften sowie der geänderten Signalübertragungstechniken angepasst werden. Andererseits soll eine Gewinnrückerstattung, welche aufgrund von vermieteten Glasfaserkabeln zu erwarten ist, an die Verbandsgemeinden vorgesehen werden. Der Gemeinderat hat in seiner Stellungnahme die Änderungen begrüsst und hofft, mit den zusätzlichen Rückerstattungen Mittel für den eigenen Netzausbau bereitstellen zu können.

### **Uferschutzplan**

Im Zusammenhang mit einem Baubewilligungsverfahren zieht das Rechtsamt in Erwägung, das Baugesuch zur Neuurteilung an die Gemeinde zurückzuweisen. Die revidierte eidgenössische Gewässerschutzverordnung sieht vor, dass bei ruhenden Gewässern grundsätzlich einen geschützten Raum von 15 Metern vorzusehen ist. Die Übergangsbestimmungen verlangen zudem, dass dieser Perimeter auf 20 Meter auszudehnen ist, solange die kommunalen Vorschriften nicht entsprechend angepasst wurden. Bei bestehender dichter Überbauung kann jedoch von den Mindestmassen abgewichen werden.

Der Uferschutzplan der Gemeinde Vinelz sieht auf seiner gesamten Länge Abstände von 10 – 30 Metern, je nach bestehender Überbauung, vor. Der Gemeinderat war bis anhin der Meinung, dass dieser genügen würde.

Da die kantonalen Behörden dies offenbar anders beurteilen, prüft der Gemeinderat die Anpassung der Uferschutzpläne. In diesem Zusammenhang soll die aufgrund eines Verwaltungsgerichtsentscheides notwendige Nutzungsplanung auf der Seefläche miteinbezogen werden. Dies, damit die gemäss unseren Bauvorschriften vorgesehenen Badestege weiterhin erstellt bzw. erneuert werden können. Diese Planung wird zusammen mit dem Tiefbauamt, dem Amt für Gemeinden und Raumordnung sowie dem Ortsplaner initiiert.

## **Entsorgung**

### Papier / Karton / Metall

Die nächsten Sammlungen (Papier, Karton, Metall, Elektro, Lampen etc.) finden wie folgt statt:

Samstag,	13. September 2014	08.00 - 11.00 Uhr
Samstag,	22. November 2014	08.00 - 11.00 Uhr

### Grüngut

Der Hackplatz wird durch den Sommer geschlossen. Rasenschnitt etc. kann weiterhin in die öffentlich zugängliche Mulde entsorgt werden. Dabei gilt zu beachten, dass die Mulde nur für haushaltübliche Mengen vorgesehen ist. Mist aus der Hobbytierhaltung und Gras aus Weiden und Anlagen gehören nicht in die Mulde und sind auf die Felder auszutragen.

### Altkleider

Im Jahre 2013 wurden 3'451 kg Alttextilien und Gebrauchtschuhe im Container am Mattenweg gesammelt. Die Firma Contex AG überweist dafür den Betrag von CHF 345.10, welcher in diesem Jahr der Spielgruppe zur Verfügung gestellt wird.

### Kehrichtsäcke / Containerstandorte

Kehrichtsäcke und Vignetten der Müve können neben verschiedenen Verkaufsstellen auch auf der Gemeindeverwaltung erworben werden.

Die Leerung der Container erfolgt seit Jahresbeginn jeweils am **Montag** im Verlaufe des Nachmittages. Da die Containerplätze beschränkt und eine Erweiterung nicht so einfach möglich ist, wird die Bevölkerung ersucht, ihre Kehrichtsäcke möglichst erst am Montag morgens in den Containern zu deponieren. Beachten Sie bitte, dass sie keine Säcke auf den Boden stellen, da dies immer wieder Tiere anzieht, welche die Säcke aufreissen und den Kehricht verstreuen.

## **Wasserqualität**

Die Wasserprobe , entnommen am 10. März 2014 aus dem Dorfbrunnen, hat folgendes Resultat geliefert:

		<u>Höchstwert</u>
Trübung	0.1 TE/F	1 TE / F 90°
Gesamthärte	37.4°fH	32 – 42 sehr hart
Calcium	106 mg/L	< 200 mg/L
Magnesium	26.5 mg/L	<50 mg/L
Ammonium	<0.02 mg/L	0.1 mg/L
Nitrit	0.05 mg/L	0.1 mg/L
Chlorid	3.4 mg/L	<20 mg/L
Nitrat	7.8 mg/L	40 mg/L
Sulfat	14.9 mg/L	<50 mg/L

Die Wasserprobe entspricht den gesetzlichen Anforderungen für Trinkwasser bezüglich der erwähnten Parameter.

### **Neuzuzüger**

Wir heissen die Neuzuzüger, welche vom 16. November 2013 bis 17. Mai 2014 in unsere Gemeinde gezogen sind, herzlich willkommen:

- Buscher Philip
- Da Cunha Joao und Da Fonseca Pinto Cunha Maria Dos Anjos
- Diaczuk Dariusz
- Fernandes Dos Santos Pereira Hugo
- Feroiu Mircea und Loredana-Elena
- Germs Jantje mit Zurbrügg Marika und Merljin
- Jahn Arne
- Jampen Tim
- Janenko Herrmann und Marina mit Michael
- Listringhaus Karin
- Merz Michel
- Probst Joel
- Scheidegger Margreth mit Nathan, Lea und Ilan
- Schneider Sheila
- Schütt Ralf
- Stucki Claudia mit Jaron
- Wal Piotr

### **Bevölkerungsstatistik per 17. Mai 2014**

<b>Einwohner total</b>	<b>863</b>
davon Frauen	431
davon Männer	432
davon Kinder und Jugendliche bis 18	154
Schweizer	758

Ausländer	105
Wochenaufenthalter	0

### **Zivilstand**

ledig	331
verheiratet	409
geschieden	61
verwitwet	46
- davon Frauen	37

### **Kleine Baubewilligungen**

Die Baukommission Vinelz informiert. Von November 2013 bis Mai 2014 wurden folgende kleine Baubewilligungen erteilt:

#### **Keller Hanspeter**

Erstellen von drei Parkplätzen

#### **Mutti Theodor**

Erweiterung Parkplatz mit Verbundsteinen, Remise Gebäude Nr. 45a; Verlängerung Dach Nordseite zwecks Velounterstand

#### **Feuz Andreas**

Einbau Fenster, Grösse 90x105cm

#### **Mäder Benjamin**

Vergrösserung Balkon DG Süd

#### **Strazzer Patrik**

Abbruch bestehender Holzschopf, Neubau Holzschopf auf bestehenden Mauern

#### **Graber Niklaus und Baumgartner Graber Marlise**

Bestehendes Biotop vergrössern und als Badeteich umnutzen, bestehende Beläge und Grünflächen sanieren

#### **Schneider Gregor und Timea**

Erstellen Stützmauer auf Südseite des Grundstückes

#### **Burgdorfer Ulrich**

Anbau Balkon inkl. Rückbau Fenster und Einbau Türe

---

## Vor 50 Jahren ...

Die Frühjahrsversammlung fand erst am 11. Juli 1964 im Gemeindesaal statt. Genehmigt wurde die Verwaltungsrechnung, die mit einem Verlust von CHF 19'963.15 abschloss. Das Eigenkapital verminderte sich demzufolge auf CHF 795'321.47.

Die Versammlung beschliesst, den neu zu wählenden Gemeindeschreiber / Kassier nach den Richtlinien des Gemeindeschreiberverbandes zu entlönnen und bei der Pensionkasse des Vereins Bernischer Gemeinden zu versichern. Anschliessend wird die Wahl des neuen Stelleninhabers vorgenommen:

Gutmann Armin, Vinelz	34	Stimmen
Dubler Paul, Vinelz	18	Stimmen
Leibundgut Jürg, Ins	14	Stimmen
Verschiedene	1	Stimme

Im Traktandum „Verschiedenes“ wird orientiert, dass die Gemeinde Erlach den Bau eines Sekundarschulhauses plant. Die Gemeinde Vinelz will ihre Sekundarschüler weiterhin nach Erlach in die Schule entsenden und rechnet mit jährlichen Kosten von CHF 10'000.00.

Richard Meier wünscht, dass der Seestrandweg geteert wird. Der Gemeinderat nimmt das Anliegen entgegen.

---



## Vorankündigung Seeländisches Schwingfest Vinelz 6. / 7. Juni 2015

Am Wochenende vom 6. / 7. Juni 2015 findet in Vinelz das Seeländische Schwingfest statt. Dazu werden zahlreiche Helferinnen und Helfer aus den Gemeinden Vinelz und Lüscherz sowie den umliegenden Gemeinden benötigt.

Bitte reservieren Sie sich schon heute den Termin für eine allfällige Mithilfe an diesem Grossanlass. Über die Möglichkeiten der Mitarbeit werden zu gegebener Zeit die Vereine und die Bevölkerung durch den Personalverantwortlichen des Organisationskomitees informiert.

## Verteilung von Jodtabletten im Herbst 2014

Alle zehn Jahre werden im Umkreis der Schweizer Kernkraftwerke vorsorglich Kaliumiodidtabletten (Jodtabletten) an die Bevölkerung abgegeben. Neu hat der Bundesrat den Radius für die Verteilung von 20 auf 50 Kilometer ausgeweitet. Bei der nächsten Verteilung ab Herbst 2014 werden alle Haushalte, Betriebe und öffentlichen Einrichtungen in Vinelz direkt beliefert.

2004 hat der Bund in den Gemeinden, die 20 Kilometer um die Schweizer Kernkraftwerke liegen, letztmals Kaliumiodidtabletten an die Bevölkerung verteilt. Ausserhalb dieser Zone wurden die Tabletten dezentral eingelagert, damit sie im Bedarfsfall abgegeben werden können. Im Januar 2014 hat der Bundesrat beschlossen, den Radius für die vorsorgliche direkte Verteilung von 20 auf 50 Kilometer auszuweiten.

Beim nächsten Austausch respektive der Neuverteilung ab Herbst 2014 werden die Kaliumiodidtabletten also an alle Haushalte, Betriebe und öffentlichen Einrichtungen verteilt, die im Umkreis von 50 Kilometern um die Kernkraftwerke Mühleberg, Gösgen, Beznau und Leibstadt liegen. Dazu gehört auch Vinelz.

Sie müssen nichts unternehmen. Vor der Verteilung ab Herbst 2014 erhalten alle Haushalte, Betriebe und öffentlichen Einrichtungen in Vinelz vom Bund automatisch detaillierte Informationen.

### Warum Jodtabletten?

Kaliumiodidtabletten tragen dazu bei, die Sicherheit der Bevölkerung im Umfeld eines Kernkraftwerks zu erhöhen. Bei einem schweren Kernkraftwerksunfall kann radioaktives Iod in die Umgebung austreten. Dieses wird vom Menschen durch die Atemluft aufgenommen und reichert sich in der Schilddrüse an. Kaliumiodidtabletten verhindern die Aufnahme von radioaktivem Iod in die Schilddrüse.

Für weitere Informationen: [www.kaliumiodid.ch](http://www.kaliumiodid.ch)

### Weitere Informationen:

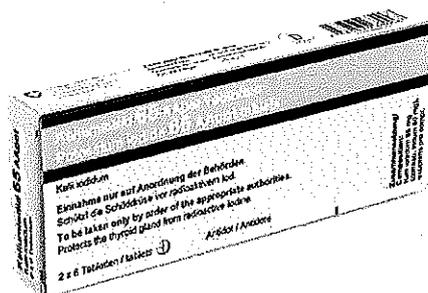
Geschäftsstelle Kaliumiodid-Versorgung

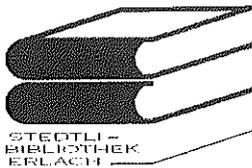
ATAG Wirtschaftsorganisationen AG

Tony Henzen, Karin Jordi

Tel. 031 380 79 77

[kaliumiodid-versorgung@awo.ch](mailto:kaliumiodid-versorgung@awo.ch)





## ERLACH GALS LÜSCHERZ TSCHUGG VINELZ Ein paar Buchtipps:



**Birgit Vanderbeke**

**Der Sommer der Wildschweine**

Leo und Milan machen Ferien im idyllischen ländlichen Languedoc. Nach einem Stromausfall, verursacht durch einen Gewittersturm, kommen sie der einheimischen Bevölkerung näher und realisieren nach und nach, dass auch hier die Mächenschaften der grossen Konzerne allgegenwärtig sind. Gemeinsam versuchen sie sich zu wehren.

Interessant sind auch die Hinweise zum Googeln. Ich werde jedenfalls versuchen an das Strickmuster für das Baby Surprise Jacket zu kommen.



**Rachel Joyce**

**Das Jahr, das zwei Sekunden brauchte**

Niemand hat das Mädchen mit dem roten Fahrrad gesehen. Nur der elfjährige Byron, der mit seiner Mutter im Wagen sitzt, als der Unfall im dichten Nebel geschieht. Byron weiß sofort: Er darf keinem etwas davon erzählen. Doch in nur zwei Sekunden ist die ganze Welt aus den Fugen geraten und es wird mehr als ein halbes Leben dauern, bis sie wieder in den Takt kommt.

Mit ihrer zarten, glasklaren Sprache zieht uns Rachel Joyce ins Herz der Zeit und erzählt von einem ewigen Sommer, vierzig kurzen Jahren und zwei lebenslangen Sekunden. Ein berührender Roman über Zeit und Wahrheit, Zerbrechlichkeit und Hoffnung, Freundschaft und Liebe.



**Paolo Giordano**

**Der menschliche Körper,**

Der italienische Autor erzählt von einem Zug italienischer Soldaten, die ihren ersten Auslandseinsatz in Afghanistan erleben. Der Roman beginnt mit der Zeit nach dem Afghanistan-Einsatz. Es wird sehr schnell klar, dass dort etwas Schreckliches vorgefallen sein muss. Etwas, was die Soldaten traumatisiert zurückgelassen hat. Die Geschichte geht zurück zum Beginn des Einsatzes, und wir lernen die einzelnen Kameraden näher kennen. Wir erfahren was sie überhaupt bewogen hat, zur Armee zu gehen, wie das Leben in einem fremden Land ist und wie sie die Zeit miteinander

verbringen. Dann, kommt es zum folgenschweren Einsatz



**Silvia Tschui**

**Jakobs Ross**

Gefärbt in deftigem Dialekt erzählt Silvia Tschui in ihrem ersten Roman wie 1869 Elsie, die junge Magd, die nichts besitzt als eine wunderschöne Stimme, von einer Karriere als Musikerin und einer Reise nach Florenz träumt. Als sie schwanger wird, muss sie den Knecht Jakob heiraten und mit ihm zusammen ein verlotteretes Heimetli im hintersten Tal bewirtschaften. Eine Gotthelfsche Geschichte voller Magie und unbändiger Lebenskraft.

Vorankündigung

**Büchermärit in Erlach**

**Samstag, 5. Juli 2014**

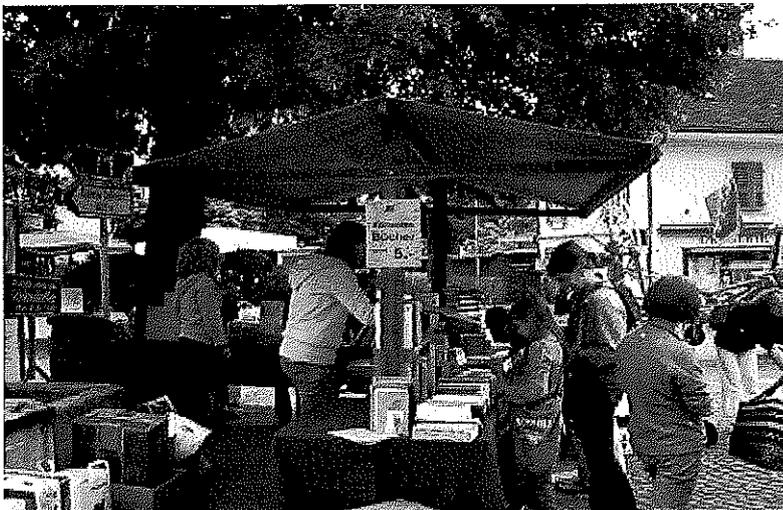
**8.30 – 12.00 Uhr**

**Am Stand auf dem Märitplatz, unter der Linde  
in Erlach**

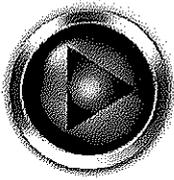
Gut erhaltene Romane, Sachbücher,  
Bilderbücher, Comics  
Pro Kilo Fr. 5.00

sowie DVD's und Hörbücher  
Pro Stk. Fr. 3.00

**Chömet cho luege, es lohnt sich!**



Für das Biblioteam: Ruth Fahm



**EP: Metzler & Freiburghaus**

ElectronicPartner

TV, Video, HiFi, Telecom, PC/Multimedia, Foto, Antennenbau, Sat-Anlagen

Bahnhofstrasse 5  
3232 Ins

Tel. 032 313 11 11  
Fax 032 313 45 35

www.mfins.ch  
info@mfins.ch



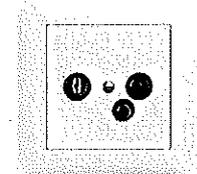
## Ihr HD Kabelanschluss – Ihr Zugang zum Digital TV

Seit November 2011 empfangen Sie unverschlüsseltes digitales Fernsehen in HD (High Definition) direkt ab Kabeldose – ohne zusätzliches Empfangsgerät. Wir werden am **3. Juni 2014** diesen HD Kabelanschluss mit zusätzlichen TV-Sendern in HD aufwerten. Im analogen Bereich werden einige Sender abgeschaltet: ORF eins, 3Sat, Arte/ KIKA, Start TV, RTS Un, RTS Deux, RSI La 1, RSI La 2, Pro Sieben

### Dies ist der ideale Zeitpunkt um vom analogen auf das digitale Fernsehen umzusteigen.

Im *digitalen Grundangebot* haben Sie ab 3. Juni ganz unkompliziert Zugang zu:

- Mehr als 65 digitalen TV-Sendern
- Davon mehr als 36 in gestochen scharfer HD Qualität
- Und das ohne zusätzliche Kosten



### Geniessen Sie brillante Bild und Tonqualität direkt ab Dose.

#### Wie empfangen Sie das die neuen Sender im digitalen Grundangebot ?

Neuere TV-Geräte verfügen über einen eingebauten DVB-C Empfänger, mit dem Sie digitales Fernsehen ohne Zusatzgerät empfangen können. Bitte konsultieren Sie das Handbuch Ihres TV-Geräts, die Website des Herstellers oder fragen Sie im Fachhandel nach, ob Ihr Gerät einen DVB-C Tuner enthält. Folgen Sie den **drei unten aufgeführten Schritten**:

1. Führen Sie am 3. Juni 2014 ab 17.00 Uhr mit Ihrem DVB-C fähigen Fernseher einen digitalen Sendersuchlauf durch. Entsprechende Informationen entnehmen Sie der Bedienungsanleitung Ihres Fernseher.
2. Nach Eingabe der untenstehenden Parameter am Fernseher empfangen Sie alle neuen Sender:

Antennentyp: Kabel, Digital, DVB-C, upc cablecom

Sendertyp: digital

Suchlauf-Modus: schnell

Netzwerkeinstellung: manuell

Network-ID: 43021  
Frequenz: 426 MHz oder 426'000 kHz  
Modulation: QAM 64  
Symbol Rate: 6900

3. Fertig! Überprüfen Sie, ob Sie die bisherigen und die neuen HD Sender zum Beispiel SRF1 HD empfangen können.

Die aktuelle Senderliste des digitalen Grundangebots sowie auch weitere Angebote finden Sie unter [upc-cablecom.ch](http://upc-cablecom.ch).

Alle nicht DVB-C fähigen Geräte benötigen zum Empfang des digitalen Grundangebots ein Zusatzgerät, d.h. eine sogenannte Settop-Box.



Diese kann von upc Cablecom für 9.-/mtl gemietet oder bei Metzler & Freiburghaus AG programmiert für einmalig 299.- gekauft werden.

Für den Empfang auf älteren TV-Geräten ist auch die Zwischenschaltung eines Umwandlers möglich. Damit erhalten Sie sämtliche angebotene Programme wieder, dies jedoch in analoger und nicht digitaler Qualität. Umwandler können auf der Gemeindeverwaltung zum Preis von CHF 75.00 bezogen werden.

Das verbleibende analoge Grundangebot können Sie weiterhin nutzen. Dieses wird vorderhand in reduzierter Form weitergeführt. Folgende Sender werden ab dem 3.Juni zur Verfügung stehen:

SRF 1, SRF 2\*, SRF info, 3+, ARD, ZDF, RTL, Sat.1, RTL 2, VOX, Kabel eins, 4+, Tele Bärn, TeleBielingue, Joiz, Nickelodeon, Comedy Central, la télé, Super RTL, RTL 9, France 3, RSI LA 1

Bitte beachten Sie, dass es bei den mit \* gekennzeichneten Sendern zu Verschiebungen der Senderplätze kommen wird. Eine detaillierte Liste zu den analogen Kanälen finden Sie ab dem 3 Juni unter [upc-cablecom.ch/change](http://upc-cablecom.ch/change)

Haben Sie Interesse an attraktiven Digital TV Angeboten? Unter [upc-cablecom.ch](http://upc-cablecom.ch) finden Sie eine grosse Auswahl an interessanten Senderpaketen.

Für Fragen stehen Ihnen *Metzler & Freiburghaus AG*, sowie die *Gemeindeverwaltung* gerne zur Verfügung

Freundliche Grüsse  
Ihr Kabelnetzanbieter



# LANDFRAUENVEREIN Vinelz

Seit anfangs Jahr wurden bereits drei Seniorennachmittage ausgerichtet, diverse Vereins- und Vorstandssitzungen abgehalten, die erste von vier einwöchigen Kaffeestubenbetreuungen im Alterszentrum Ins und das Muttertagsbacken durchgeführt.

Die Projekte zum diesjährigen Motto "sougässig guet" wurden in der Woche vom Muttertag platziert und bereits wurden ein Bericht im Bieler Tagblatt publiziert.

An der Hauptversammlung wurden wiederum 5 Teams durch das Los bestimmt. Sofort begannen die Teams mit Beratungen und der Startschuss für die Bastelarbeiten war gefallen.

Ich hoffe sehr, dass Ihnen unsere Schweine so sehr gefallen wie mir und vielleicht auch hier und da als kleine Glücksbringer wirken mögen. Jedenfalls zeigten die verschiedenen Gruppen einmal mehr viel Kreativität, Engagement und Ideenreichtum.

Die mit viel Liebe hergestellten Schweine können ab sofort gekauft werden. Wer Interesse hat meldet sich bitte direkt bei der Präsidentin Astrid Gutmann (Tel 079 / 317 95 50 abends oder Mittwoch und Freitags auch tagsüber). Die Objekte werden nach Eingang des Kaufangebotes verkauft, bleiben aber bis nach den Läsetsunntige noch im Besitz des Landfrauenvereins. Die Preise der Objekte finden sie am Ende des Berichtes.

Neue, motivierte und engagierte Mitglieder sind jederzeit willkommen und nötig. Sie können unverbindlich als Schnuppermitglied an einer Vereinsversammlung teilnehmen und „Landfrauenluft“ schnuppern. Die nächsten beiden Versammlungen finden am 2. Juni und 11. August 2014 jeweils um 20h15 im neuen Gemeindesaal statt. Ein Besuch lohnt sich auf alle Fälle!

**Folgende Anlässe stehen in nächster Zeit auf unserem Tätigkeitsprogramm:**

## **SENIORENREISE**

Am **Freitag, den 13. Juni 2014** unternehmen wir wiederum eine kleine Reise, die für alle Seniorinnen und Senioren bestens geeignet ist. Mit einem bequemen Reisedar starten wir bereits um **10.30 Uhr** beim Dorfbrunnen. Das genaue Reiseziel wird wie jedes Jahr geheimgehalten, aber wir versprechen Euch, liebe Seniorinnen und Senioren einen abwechslungsreichen Tag. Wir kehren zwischen 18.00 und 18.30 Uhr nach Vinelz zurück. Wir freuen uns, möglichst viele von Euch begrüßen und begleiten zu dürfen.

## **KARTOFFELKUCHEN-BEIZLI**

Am **Freitag, 20. Juni 2014** findet unser Beizli dieses Jahr wiederum bei **Familie Häner** auf dem **Hübeli** statt. Dieser Standort hat sich bestens bewährt und wir sind froh, dieses Jahr erneut das Gastrecht erhalten zu haben. Auf dem Hübeli können Sie einen Blick über die Felder in der Abendsonne geniessen oder bei kälterem oder nassem Wetter bequem den Kuchen geschützt in der Halle geniessen.

Wir werden mit Einsatz und Elan bemüht sein den Erwartungen wiederum gerecht zu werden und Euch ofenfrischen Kartoffelkuchen und erfrischende Getränke servieren. Für die kleineren Gäste steht die Hüpfburg und die Schoggikopfmaschine bereit.

## **ZWETSCHGEN- UND FLAMMKUCHEN 21. SEPTEMBER 2014**

Dieses Jahr wird am **21. September 2014** der Kuchentag beim Ofenhaus zelebriert. Wir servieren Ihnen ofenfrischen Zwetschgen- und Flammkuchen. Selbstverständlich ist auch etwas gegen den trockenen Hals vorhanden und bei einem gemütlichen Kaffee bleibt sicher noch Zeit für das eine oder andere kurzweilige Gespräch. Wir würden uns über Ihren Besuch sehr freuen. Die Kuchen können auch über die Gasse gekauft werden.

**- Teilnahme am Umzug Läsetsunntige Erlach  
Sonntag 28. September und 5. Oktober 2014**

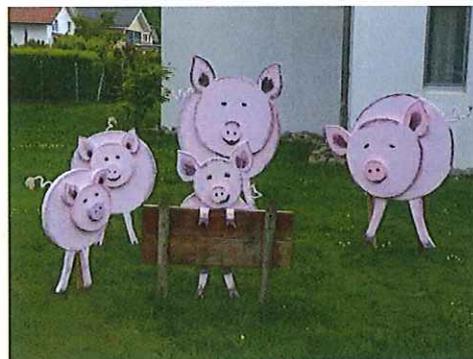
- Weihnachtsbasteln für Kinder bis zur 4. Klasse,  
Datum auf Ansage
- Chlouermärit im Gemeindesaal am Samstag 6. Dezember 2014
- Seniorenweihnachtsfeier am Donnerstag 18. Dezember 2014

Zu allen Veranstaltungen und Kursen folgen zu gegebener Zeit Detailinformationen. Bitte beachten Sie deshalb die Ausschreibungen im Schaukasten beim Ofenhaus, die Flugblätter in Ihrer Post oder unsere Website unter: [www.landfrauenvinelz.ch](http://www.landfrauenvinelz.ch)

### Kaufpreise der neuen Rasse "Vinelzer-Land-Schwein"

Standort Flachsere:  
Schwein Pistazia  
CHF 180.00

Standort Insstrasse 3 :  
grosse Schweine CHF 85.00  
kleine Schweine CHF 75.00



Standort Gemeindesaal:

grosses Schwein CHF 120.00  
kleine Schweine CHF 80.00



Standort Kreuzung

Berg-/ Mattenweg:

Gruppe CHF 380.00



Standort Gasse ( bei Gehri Ernst)

grosses Schwein CHF 200.00  
kleine Schweine CHF 80.00



Mit lieben Grüsse  
Eure Vinelzer Landfrauen

# Neuigkeiten der Feldschützengesellschaft Vinelz!

## Die Schiesssaison 2014 hat begonnen!

Nachstehend das Jahresprogramm 2014 der Feldschützengesellschaft Vinelz.

Jahresprogramm FSG Vinelz 2014			
Datum	Zeit	Anlass	
Mi.	22.02.	19.30 -	Vorstandssitzung Standkommission
Fr.	21.02.	20.00 - 22.00	Hauptversammlung, Rest. Strand Vinelz
Mi.	26.02.	20.00 -	DV ASV in Treiten, Rest. Bären
Fr.	07.03.	20.00 -	Gemeinsame HV Erlach / Vinelz
Sa.	08.03.	13.00 - 17.00	JS: Kurstag 01, Stand Lüscherz
Mi.	12.03.	20.00 -	Schiessrapport in Treiten, Rest. Bären
Sa.	15.03.	13.30 - 16.00	DV Seel. Schützenverband in Allenöfen
Sa.	22.03.	13.00 - 17.00	JS: Kurstag 02, Stand Erlach
Sa.	29.03.	13.00 - 17.00	JS: Kurstag 03, Stand Lüscherz
Mi.	02.04.	18.00 - 20.00	Üben / Feldstich
Sa.	05.04.	08.30 -	Kugelfang / Schützenhaus reinigen
Mi.	09.04.	18.00 - 20.00	Cup Jolimont, Tschugg, B100
Sa.	12.04.	14.00 - 16.00	1. Obligatorisches Programm
Di.	22.04.	18.00 - 20.00	Vorschiessen EWS in Brüttelen
Mi.	23.04.	18.00 - 20.00	Üben / Feldstich
Fr.	25.04.	18.00 - 20.15	Einzelwettschiessen in Brüttelen
Sa.	26.04.	14.00 - 17.00	Einzelwettschiessen in Brüttelen
Sa.	26.04.	13.00 - 17.00	JS: Kurstag 04, Stand Erlach
Mi.	21.05.	18.00 - 20.00	2. Obligatorisches Programm
Mi.	21.05.	18.00 - 20.00	Vorschiessen Feldschiessen Erlach
Sa.	24.05.	13.00 - 17.00	JS: Kurstag 05, Stand Erlach
Mi.	28.05.	18.00 - 20.00	Cup Jolimont, Lüscherz, B10
Mi.	28.05.	18.00 - 20.00	Letzte Mög. Feldstich, Üben Feldschiessen
Fr.	30.05.	17.00 - 20.30	Feldschiessen in Lüscherz
Sa.	31.05.	13.30 - 20.00	Feldschiessen in Lüscherz
So.	01.06.	09.30 - 12.00	Feldschiessen in Lüscherz
So.	01.06.	13.00 -	Königsausstich anssl. Rangverkündigung
Mi.	11.06.	18.00 - 20.00	Cup Jolimont, Vinelz, A100
Fr.	13.06.	17.00 - 20.00	Freundschaftsschiessen in Brüttelen
Sa.	14.06.	14.00 - 18.00	Seel. Jungschützen Wettschiessen
Mi.	25.06.	18.00 - 20.00	Cup Jolimont, Gampelen, A10
Do.	17.07.	17.00 -	Aufstellen Strandfest, Treffpunkt Seematte
Fr.	25.07.	17.00 -	Aufstellen Strandfest FSG, Treffpunkt Seematte
Fr.	25.07.		Strandfest Mithilfe obligatorisch
Sa.	26.07.	09.30 -	Aufstellen Festw., Spiel, Tombola, Bar
Sa.	26.07.		Strandfest Mithilfe obligatorisch
So.	27.07.		Strandfest Mithilfe obligatorisch
Mo.	28.07.	17.30 -	Abbau Strandfest, Treffpunkt Seematte
Mi.	06.08.	17.00 - 20.00	3. Und letztes Obligatorisches Programm
Fr.	08.08.	18.00 - 20.00	Vorschiessen Amtschiessen Vinelz, keine VM
Fr.	08.08.	13.30 - 17.00	Ferienpass Stand Gampelen, 3 Mitglieder FSG
Mi.	13.08.	18.00 - 20.00	Cup Jolimont, Erlach, A100
Fr.	15.08.	15.00 -	Aufstellen Amtschiessen in Vinelz
Fr.	15.08.	17.00 - 20.00	Amtschiessen in Vinelz
Sa.	16.08.	14.00 - 18.00	Amtschiessen in Tschugg
Sa.	06.09.	14.00 - 16.00	Cupschiessen inkl. Sektionsstich (Quali Runde)
Sa.	20.09.	13.00 -	JS: Freundschaftsschiessen Stand Wohlen
Fr.	26.09.	18.00 - 20.00	Ausschiessen (letzte Mögl. für VM)
Sa.	27.09.	14.00 - 18.00	Ausschiessen
Sa.	04.10.	14.00 - 18.00	Ausschiessen
Fr.	14.11.	14.00 -	Aufbau Rangverkündigung VM
Fr.	14.11.	18.30 -	Preisverteilung im Gemeindegebäude / Bar
Sa.	15.11.	18.00 - 02.00	15. Racletteabend mit Bar (ab 20.00)
So.	16.11.	13.00 -	Abbau Racletteabend
Fr.	28.11.	19.30 -	21. Dorfjass
Fr.	02.01.	13.00 - 15.00	Bärzelstagschiess 2015
			30.01. - 01.02.2015: Ski - Weekend
Mi.	21.01.	19.30 -	Vorstandssitzung Standkommission 2015
Fr.	20.02.	20.00 -	Hauptversammlung 2015
Fr.	27.02.	20.00 -	DV ASV 2015 in Vinelz, Gemeindegebäude
Fr.	06.03.	20.00 -	Gemeinsame HV Erlach / Vinelz 2015

**Legende:**  
 Grau hinterlegte Schiessanlässe zählen zur Vereinsmeisterschaft.  
 Fett gedruckte Anlässe sind für alle Vereinsmitglieder obligatorisch!  
 E-Mail: [info@fsg-vinelz.ch](mailto:info@fsg-vinelz.ch) <http://www.fsg-vinelz.ch>

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern "Guet Schuss!"  
 E-Mail: [info@fsg-vinelz.ch](mailto:info@fsg-vinelz.ch) <http://www.fsg-vinelz.ch>

## Einige Anlässe speziell erwähnt:

### - Ausschieten 2014:

Das alljährliche Ausschieten wird dieses Jahr wie folgt stattfinden:

- Freitag 26.09.2014: 18.00 – 20.00 Uhr
- Samstag 27.09.2014: 14.00 – 18.00 Uhr
- Samstag 04.10.2014: 14.00 – 18.00 Uhr

Es besteht die Möglichkeit sich vor Ort in der Schützenstube zu verpflegen. Die Preisverteilung wird am **Samstag 14.11.2014 ab 19.00 Uhr** in der Turnhalle Vinelz durchgeführt. Wir bitten um Kenntnissnahme.

### - Racletteabend mit Bar 2014

Der 15. Racletteabend findet am Samstag 15.11.2014 statt.

### - Dorfjass 2014

Der 21. Dorfjass findet am 28.11.2014 statt.

Die Feldschützen freuen sich, die Dorfbevölkerung bei einem der oben aufgeführten Schiessanlässe oder an einer unserer Feierlichkeiten begrüßen zu dürfen!

### Voranzeige!

Im Juli wird das legendäre Strandfest in Vinelz auf der Seewiese in einer Neuauflage durchgeführt.

Als Vorinformation nachstehend die genauen Daten.

**Strandfest  
Vinelz  
25. - 27. Juli '14**  
**Fr. 20.00 - 03.00 Uhr (Barbetrieb)**  
**Sa. 18.00 - 03.00 Uhr**  
**So. 10.00 - 00.30 Uhr**  
Festwirtschaft, Schützenbar, Spiele, Tombola,  
Tanz & Unterhaltung mit dem bekannten Trio  
**SANTINOS**  
Sonntag: Ab 10.00 Uhr Strandgottesdienst mit  
Taufen, anschliessend Frühschoppenkonzert  
mit dem Nautic Orchestra  
ab 11.30 Uhr Festwirtschaft

**Samstag 26. Juli 2014** ab 18.00 Uhr ist die Festwirtschaft geöffnet, Schützenbar, Spiele, Tombola, Tanz und Unterhaltung mit dem Trio Santinos.

**Sonntag 27. Juli 2014** um 10.00 Uhr findet auf der Strandwiese der Strandgottesdienst mit Taufen statt. Für die musikalische Begleitung und dem anschließenden Frühschoppenkonzert sorgt das Nautic Orchestra. Ab 11.30 Uhr ist die Festwirtschaft offen und die Schützengesellschaft Vinelz freut sich auf Ihren Besuch.

Anmeldung für eine Mitfahrgelegenheit nimmt das Pfarramt bis zum Vorabend gerne entgegen: Pfrn. Y. Szedlák-Michel -

032 / 338 11 38.

Bei schlechter Witterung findet der Gottesdienst im neuen Mehrzweckraum Vinelz statt. Auskunft gibt ab 8.30 Uhr Regio - Info Tel 1600.



## Turnverein Vinelz

**Neue Homepage: [www.tvvinelz.ch](http://www.tvvinelz.ch)**

### Nächste Anlässe im 2014

---

**29. Mai**                      **Auffahrtsausflug**

---

**14. + 15. Juni**              **Seel. Jugendturntage Büttenberg, Orpund/Safnern**

**20. – 22. Juni**              **Seel. Turnfest Büttenberg, Orpund/Safnern**



[www.stt2014.ch](http://www.stt2014.ch)

---

**18. – 20. Juli**              **Strandfest Vinelz**

---

**23. August**                **Vereinsreise**  
**Schweizermeisterschaft Nationalturnen, Reutigen**

---

**29. + 30. August**        **Backen im Ofenhaus**

## Abenteuer im Lattrigenwald

Im ganzen Kanton fanden am Samstag 15. März Aktivitäten der lokalen Pfadiabteilungen statt. Auch die Pfadi Hasenburg hat für den "Pfaditag" ein spezielles Programm zusammengestellt. Dazu trafen wir uns am frühen Nachmittag in Lattrigen. Wir freuten uns sehr über jedes neue Gesicht, wovon wir viele begrüßen durften. Aufgeteilt in die Stufen (Biber ab 5-6 Jahren, Wölfe ab 6-10 Jahren und Pfadis ab 10-14 Jahren) machten wir uns auf den Weg in den Wald.

Schnuppernachmittag bei den Bibern: Im Wald trafen die 24 Biber auf einen Zauberer. Dieser macht zur Zeit eine Weltreise, um die Welt und viele talentierte, junge Zauberer zu entdecken. Er zauberte den Kindern auch etwas vor. Sie durften dann gleich selber einen Zauberstab basteln. Dass sich damit gut spielen lässt, erklärte ihnene der Zauberer auch. Spiele wie "chum-mit, gang-wäg" oder "Zitiglase" sind mit etwas Magie einfach noch ein gutes Stück zauberhafter.



Unterdessen bei den Wölfen: Die grosse Gruppe von 30 Wölfen wurden von einem Cowboy begrüsst, der eine Schatzkarte besass. Leider hatte er nur noch ein Teil dieser Schatzkarte übrig. Er bat die mutigen Kinder um Hilfe, denn nur gemeinsam würden sie die restlichen Teile vom Sheriff zurück bekommen. Die Kinder nahmen den Weg auf sich und gingen mit dem Cowboy in den Wald, um sich die Teile beim Sheriff zurück zu verdienen.

Dort angekommen wurden die Kinder in kleinen Gruppen zu Sheriffs ausgebildet. Sie übten sich im Büchschenschiessen, lernten ein Feuer zu machen, spielten das Spiel "Whiskey saufen" (bei dem sich die Kinder fünf Mal um sich selbst drehen und dann zurück zur Gruppe rennen), lernten etwas über die Erste Hilfe und durften schliesslich ihren eigenen Sheriffster basteln. Die kleinen Sheriffs erhielten alle Kartenstücke und konnten den Schatz finden. Das gemeinsame Z'Vieri hatten sie sich wirklich verdient.

Währenddessen die Pfader: Sie hatten Koordinaten bekommen und mussten rasch herausfinden wo Ihre Hife Gebruacht wurde. Als sie am gesuchtem Platz ankamen, empfieng sie ein aufgebrachter Zoowärter und erzählt ihnen das seine Tiere gestohlen worden waren. Um ihm zu helfen sammelten die Kinder fleissig Gold, womit sie für die Tiere überlebenswichtige Gegenstände kaufen. An verschiedenen Posten erspielten die Kinder dann Zoodolar, indem sie ihr Können in Pfaditechnik, ihr Allgemeinwissen, ihre Stärke und Schnelligkeit unter Beweis stellten. Die Tiere konnten sie schliesslich zurückbringen und den Zoowärter überglücklich machen. Der abenteuerreiche und lustige Nachmittag endete gemeinsam in einem grossen Kreis und mit dem "Tiaiai" (Bewegungslied).

Wenn du auch Lust hast in eine Aktivität reinzuschauen, ist das jederzeit möglich. Für mehr Informationen kontaktieren Sie doch: Pfadi Hasenburg, Postfach 221, 2575 Täuffelen oder [info@hasenburg.ch](mailto:info@hasenburg.ch). Schauen Sie auch auf [www.hasenburg.ch](http://www.hasenburg.ch) für mehr Fotos oder Anlässe vorbei.



Liebe Vinelzerinnen  
liebe Vinelzer

Mit dem prächtigen Frühlingsanfang und der Erteilung der Baubewilligung können wir die von langer Hand geplanten Umbauarbeiten im Ofenhaus demnächst motiviert in Angriff nehmen.

Als erste Massnahme wird der Holzboden über dem effektiven Ofenraum neu zu verlegen sein. Die „Wedelen“ sollen dort ihren künftigen Lagerplatz finden. Danach werden Vereinsmitglieder diverse Mauern entfernen und Bauschutt entsorgen, damit die eigentliche Sanierung begonnen werden kann. Mit wenigen Ausnahmen werden alle Arbeiten zu Sonderkonditionen von ortsansässigen Handwerkern ausgeführt.

Die Haustürsammlungen konnten zwischenzeitlich weitgehend abgeschlossen werden. Die Spendenfreudigkeit der ganzen Dorfbevölkerung hat uns selber überrascht und sehr gefreut. Wir bedanken uns auf diesem Wege bei allen aufrichtig, die uns in irgendeiner Weise unterstützt und damit ihre positive Haltung unserem Projekt gegenüber bekundet haben. Die Idee eines einmaligen Solidaritätsakts der Vinelzer Vereine kann dank der grosszügigen Spenden von Euch allen realisiert werden.

**Herzlichen Dank!**

Ofenhauskommission Vinelz

## Neues aus der Spielgruppe

Mit grosser Freude durften wir letzten Herbst mit drei Gruppen und insgesamt 26 Kindern in das neue Spielgruppenjahr starten. Viele neue Gesichter haben sich in unsere Spielgruppe gewagt und spielen, singen oder basteln nun mit Freude und Begeisterung mit anderen Kindern.

Rabe Socke begleitet die Kinder schon das ganze Jahr, wer auf dem Spielplatz beim Mehrzweckgebäude ist und das Fenster der Spielgruppe betrachtet – kann dies unmöglich übersehen....



Unsere langjährigen Vorstandsmitglieder Yvonne Jud und Sandra Baumann haben auf die HV 2013 demissioniert und wir gingen auf die Suche nach neuen Mitgliedern. Herzlichen Dank an dieser Stelle an Yvonne und Sandra für ihre treue und aktive Mithilfe.

Mit Jacqueline Gasser und Simone Lüthi haben wir zwei tolle Mütter gefunden, die uns im Vorstand unterstützen und mithelfen das „Spatzenäscht“ weiterhin zu pflegen. Vielen Dank.

Im November, sowie im März fanden wiederum unsere beliebten Spiel- und Spassnachmittage in der Turnhalle statt. Es ist immer wieder wunderbar zu sehen, wie sich die Kinder ob gross oder klein gemeinsam oder auch alleine mit Freude bewegen, spielen, malen oder auch gespannt einer Geschichte zuhören... Vielen Dank an dieser Stelle für die Unterstützung unseres Vereins.

Da sich genügend Kinder gemeldet haben, um im zweiten halben Jahr in die Spielgruppe einzusteigen, konnten wir im Februar also noch eine vierte Gruppe mit den kleinsten Kindern öffnen. Für unsere langjährige Spielgruppenleiterin Bea Steiner war es dann aber doch zu viel alle vier Gruppen zu übernehmen. Zum Glück konnten wir mit Madlene Schlegel aus Erlach eine zweite Spielgruppenleiterin engagieren, die nun die beiden Nachmittagsgruppen am Dienstag und Donnerstag leitet. Vielen Dank beiden Leiterinnen für ihre tolle Arbeit.

Ganz viele Mütter durften sich auch dieses Jahr an einer wunderschönen Muttertagsüberraschung ihres Spielgruppenkindes erfreuen... Die kleinen Hände haben ganz tolle Geschenke gebastelt und sicherlich alle Mütterherzen hoch schlagen lassen.



Ein Schnuppertag für neue Kinder hat Ende April stattgefunden, wir hoffen und freuen uns diese im August in der Spielgruppe begrüßen zu dürfen. Nun sind wir gespannt, wie das Spielgruppenjahr zu Ende geht, sicherlich dürfen sich die Kinder auf einen tollen Ausflug freuen bevor es in die Sommerferien geht.

Wir möchten allen Danken, die unseren Verein in irgendeiner Form unterstützen, das „Spatzenäscht“ wünscht allen eine schöne Sommerzeit mit vielen sonnigen Momenten.

Für die Spielgruppe  
Martina Schumacher



## KIRCHGEMEINDE VINELZ-LÜSCHERZ

### Gottesdienste in Vinelz und Lüscherz und im Freien

**Sonntage, 18. Mai und 25. Mai 2014,  
jeweils 9.30 Uhr in der Kirche Vinelz  
Konfirmations-Gottesdienste**



**Donnerstag, 29. Mai 2014 (Auffahrt)**

Der Gottesdienst **entfällt** zugunsten des traditionellen Auffahrt-Brunches in Lüscherz

**Sonntag, 8. Juni 2014, 9.30 Uhr in der Kirche Vinelz  
Pfingst-Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl**



**Sonntag, 15. Juni 2014, 10.00 Uhr**

**auf dem Predigtplatz „ob dem Stützig“** (s. Kartenausschnitt)

**Waldgottesdienst** für alle mit dem Posaunenchor Müntschemier, anschliessend Apéro und Möglichkeit zum Bräteln (Grill und Brennholz vorhanden)

Bei unsicherer Witterung findet der Gottesdienst **im**

**Gemeindesaal Vinelz** statt. RegioInfo Tel 1600 gibt ab 8.30 Uhr Auskunft



**Sonntag, 22. Juni 2014, 9.30 Uhr im Gemeindesaal Lüscherz  
Sonntags-Gottesdienst, anschliessend Kirchgemeinde-Versammlung**

**Sonntag, 6. Juli 2014, 9.30 Uhr am Strand von Lüscherz**

(s. Kartenausschnitt)

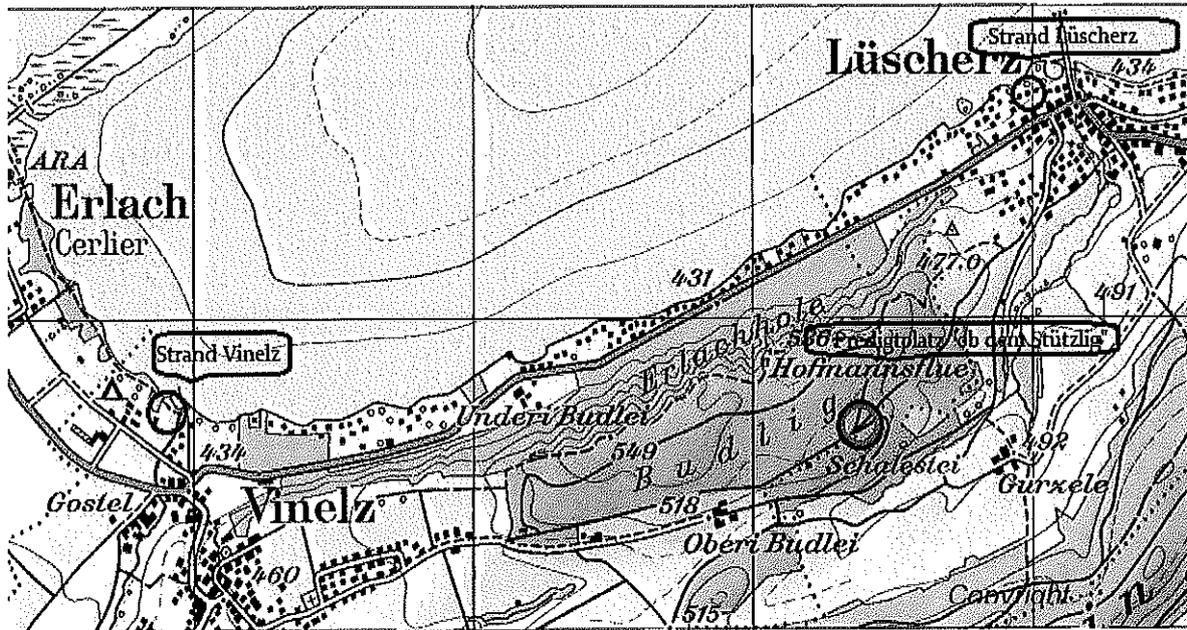
**Strandgottesdienst mit Taufe**, organisiert durch die Feldschützen Lüscherz, anschliessend Festwirtschaft

## Sonntag, 27. Juli 2014, 10.00 Uhr am Strand von Vinelz

(s. Kartenausschnitt)

**Strandgottesdienst mit Taufen**, organisiert durch die Feldschützen Vinelz, anschliessend Platzkonzert und Festwirtschaft

Bei unsicherer Witterung findet der Gottesdienst im **Gemeindesaal Vinelz** statt. RegioInfo Tel. 1600 gibt ab 8.30 Uhr Auskunft



## Sonntag, 10. August 2014, 9.30 Uhr in der Kirche Vinelz

Gottesdienst mit Taufe in Schriftsprache

## Sonntag, 24. August 2014, 10:00 Uhr im Pfarrgarten Vinelz

Brunch mit Kurzandacht



## Sonntag, 7. September 2014, 10:00 in der Kirche Vinelz

Gottesdienst für Klein & Gross, anschl. einfaches Apéro



## Sonntag 21. September 2014, 9:30 in der Kirche Vinelz

Feierlicher **Bettags-Gottesdienst** mit Abendmahl



## Sonntag, 28. September, 9.30 Uhr im Gde.-Saal Lüscherz

Sonntags-Gottesdienst

## Sonntag, 12. Oktober 2014, 20:00 Uhr in der Kirche Vinelz

Abend-Gottesdienst „Offen für Neues...“



**Sonntag, 19. Oktober 2014, 9:30 Uhr in der Kirche Vinelz**  
Sonntags-Gottesdienst in Schriftsprache

**Sonntag, 19. Oktober 2014, 19:19 Uhr in Erlach**  
Gleis-19-Gottesdienst

**Sonntag, 26. Oktober 2014, 9:30 Uhr im Gde.-Saal Lüscherz**  
Sonntags-Gottesdienst, anschliessend Kirchenkaffee

**Sonntag, 2. November 2014, 9:30 in der Kirche Vinelz**  
Gottesdienst zum Reformationssonntag

**Sonntag 16. November 2014, 9:30 Uhr in der Kirche Vinelz**  
Gottesdienst mit Kerzenritual, anschliessend **Kirchgemeinde-Versammlung**

**Sonntag 23. November 2014, 9:30 Uhr im Gde.-Saal Lüscherz**  
Sonntags-Gottesdienst

Änderungen vorbehalten

Um allen Einwohnern die Gelegenheit zu bieten, die Gottesdienste im Nachbarort besuchen zu können, ist ein Gratisautofahrdienst inklusive Rückfahrt eingerichtet. *Anmeldungen jeweils bis Samstagabend 19.00 Uhr* ans Pfarramt, Tel. 032 338 11 38, oder die über das Telefon bekannt gegebene Vertretung.

## **KUW-Daten im Schuljahr 2013/14**

Änderungen vorbehalten

Die Daten sind mit den Primarschulen Vinelz und Lüscherz und der Oberstufenschule Erlach abgesprochen.

Jeweils ca. 10 Tage vor dem KUW-Block verschicken wir detaillierte Einladungsbriefe, dies gilt auch für das Schuljahr 2014/15

### **KUW5**

Dienstag, 27. Mai 2014

Dienstag, 3. Juni 2014, jeweils ca. 15.20-17.00 Uhr

Dienstag, 10. Juni 2014, 8.15-12.00 Uhr

Klassengottesdienst: Sonntag, 15. Juni 2014, 10.00 Uhr im Wald

## Unsere 16 Konfirmanden sind aufgestellt:



Dabei sind: hinten v.l.:

Andrea Mügeli, Lüscherz, Rahel Krähenbühl, Lüscherz,  
Kevin Grimm, Lüscherz, **Cédric Roth, Vinelz**,  
Leonie Gaugler, Lüscherz, Simon Bloch, Lüscherz,  
Roman Wohler, Lüscherz, Manuel Wohler, Lüscherz,  
**Romain Sängler, Vinelz**

vorne v.l.:

Elisa Schneider, Lüscherz, Rahel Dubler, Lüscherz,  
**Simon Leray, Vinelz, Lara Häner, Vinelz, Amy Fankhauser, Vinelz,**  
**Till Weber, Vinelz, Adrien Wehrli, Lüscherz**

**Der Kirchgemeinderat der Kirchgemeinde Vinelz-Lüscherz  
wünscht allen Einwohnern von Vinelz einen schönen  
Sommer!**

## «Grosse und kleine Gemeinden brauchen einander»

**Seit acht Jahren gibt es den Verein seeland.biel/bienne. Doch was macht der eigentlich? Wer hat in ihm das Sagen? Und wie sieht seine Zukunft aus? Fragen an den Präsidenten Bernhard Bachmann.**

### **Kaum jemand kennt den Verein seeland.biel/bienne. Was ist seine Aufgabe?**

Er ist das Netzwerk aller Gemeinden im Seeland und übernimmt Aufgaben, die der Kanton der Region überträgt, etwa die Raum- und Verkehrsplanung. Und er ist für seine Mitglieder tätig, die Gemeinden. Da geht es um Tourismus, Wirtschaft, Soziales und vieles mehr. Wir setzen uns dafür ein, dass sich die Gemeinden austauschen und am gleichen Strick ziehen.

### **Können Sie ein Beispiel nennen?**

Sehr aktuell ist die Arbeitsintegration, die das Ziel hat, Erwerbslose zurück in den Arbeitsmarkt zu führen. Biel hat eine eigene Fachstelle. Dazu kommen private Anbieter, die für andere Gemeinden tätig sind. seeland.biel/bienne klärt nun ab, ob eine einzige Fachstelle die Aufgabe für alle Gemeinden erfüllen soll. Das könnte auch finanziell ein Vorteil sein.

### **Zu seeland.biel/bienne gehören über 60 Gemeinden. Was verbindet sie?**

Räumlich und beim Verkehr haben sie einen gemeinsamen Knotenpunkt: Biel. Deshalb müssen sie viele Aufgaben zusammen lösen, damit sich die Region als

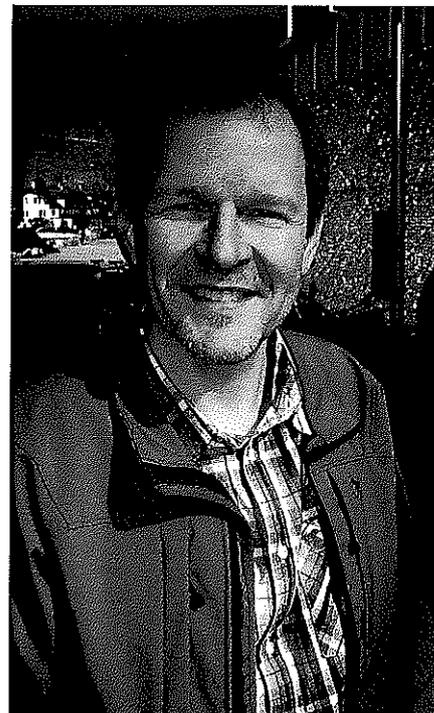
Ganzes entwickeln kann. Doch es gibt auch Unterschiede: In der Stadt brennen eher soziale Fragen unter den Nägeln, auf dem Land kann dafür die Postauto-Verbindung ein grosses Thema sein. Oder die Schliessung eines Hallenbads.

### **Können sich die kleinen Gemeinden Gehör verschaffen?**

Ja, denn sie sind im Vorstand und den anderen Gremien gut vertreten. Und sie haben an der Mitgliederversammlung eine überproportionale Stimmkraft. Das verhindert, dass die grossen Gemeinden alleine bestimmen. Grosse und kleine Gemeinden brauchen einander.

### **Bei seeland.biel/bienne kann die Bevölkerung nicht mitreden. Warum?**

Stimmt, an der Mitgliederversammlung entscheiden die Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten, die Bevölkerung hat keine direkte Mitsprache. Wir sind eben ein privatrechtlicher Verein, keine öffentlich-rechtliche Organisation. Das ändert sich, wenn wir uns in eine Regionalkonferenz umwandeln. Dann wird man gegen unsere Beschlüsse das Referendum ergreifen können.



**Bernhard Bachmann,**  
Präsident seeland.biel/bienne

### **Was spricht noch für eine Regionalkonferenz?**

Der Verein funktioniert heute sehr gut. Er hat nur ein Manko: Er hört an der «Jura-Kante» auf. Biel ist aber auch für den Berner Jura ein wichtiger Knoten. Deshalb sieht der Kanton eine Regionalkonferenz Biel-Seeland-Berner Jura vor – über die Sprachgrenze hinweg. Da gibt es aber noch Widerstände. Eine kantonale Arbeitsgruppe prüft die offenen Fragen jetzt.

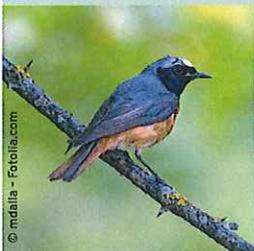
### **Gemeinderatsmitglieder in den Gremien von seeland.biel/bienne**

**Rita Bloch-Gutmann:** Mitgliederversammlung

# Aktion «Bäumiges Seeland»

**Hochstamm-Obstbäume –  
zu exklusiven Preisen.  
Machen Sie mit!**

**Tausend neue Bäume – für mehr Natur  
im Seeland.**



Was wäre unsere Landschaft ohne die stattlichen Obstbäume mit ihren Formen, Farben und Früchten; Lebensraum für eine

vielfältige Tierwelt! Doch viele alte Bäume verschwinden schleichend.

Mit der Aktion von Pro Natura Seeland sollen jetzt wieder junge Hochstämme gepflanzt werden – für Mensch und Natur.

Alle können mitmachen, die Bäume pflanzen und pflegen wollen: Landwirte, Natur- und Gartenfreunde, Vereine, Schulen...

Apfel-, Birnen- und Zwetschgen-Bäume IP ab CHF 40.–, Bio ab CHF 58.– pro Stück.  
Nussbäume IP ab CHF 61.–, Bio ab CHF 71.– pro Stück.

**Bestellungen vom 1. September  
bis 31. Oktober 2014!  
Abhol-Tag: 15. November in Lyss.**

Bestellformular und Informationen auf:  
[www.pronatura-be.ch/seeland](http://www.pronatura-be.ch/seeland)



# Einige Vergleichszahlen ...

## ... zu Ihrem Energieverbrauch.

**Wie viel Energie ein Gebäude benötigt, hängt nicht nur von der energetischen Qualität (Wärmedämmstandard, Heizung und Wassererwärmung, solare Wärmenutzung durch die Fenster) ab, sondern auch vom Benutzerverhalten. Der Einfluss des Benutzerverhaltens kann sehr bedeutend sein. Für eine Beurteilung des Energieverbrauchs ist die Bestimmung der Energiekennzahl eine sehr gute Grundlage.**

Die Energiekennzahl wird berechnet, indem der jährliche Energieverbrauch für Heizung und Warmwasser durch die Energiebezugsfläche (Fläche der beheizten Geschosse/Zimmer, mit Aussenmassen gerechnet) dividiert wird. In der Broschüre „**Gebäude erneuern - Energieverbrauch halbieren**“ (können Sie bei der Energieberatung Seeland kostenlos beziehen) werden folgende Mittelwerte ausgewiesen:

energetisch gute Wohnbauten: 4-5 Liter Heizöl/m <sup>2</sup> a (= 40-50 kWh/m <sup>2</sup> a)
durchschnittliche Wohnbauten: 6-10 Liter Heizöl/m <sup>2</sup> a (= 60-100 kWh/m <sup>2</sup> a)
Wohngebäude gebaut vor 1970: 12-15 Liter Heizöl/m <sup>2</sup> a (= 120-150 kWh/m <sup>2</sup> a)

Bei Gas- und Holzheizungen muss die Energiemenge in kWh umgerechnet werden. Zudem ist auch das verbrannte Holz im Cheminée oder im Schwedenofen dazuzurechnen.

Bei einer hohen Energiekennzahl ist eine Energieberatung vor Ort empfehlenswert.

Mit Unterstützung von



Der Haushalt-Stromverbrauch kann selbst bei gleicher Personenzahl und Geräteausrüstung sehr unterschiedlich sein. Grund dafür sind die Anzahl und Effizienz der eingesetzten Geräte im Haushalt und die unterschiedliche Nutzung (z. B. Stand-by). In der bereits erwähnten Broschüre sind folgende Durchschnittswerte aufgeführt:

1-2 Personen im Einfamilienhaus 2'500 kWh (mit Elektroboiler 4'500 kWh)
3 und mehr Personen im Einfamilienhaus 3'500 kWh (mit Elektroboiler 7'000 kWh)

In Wohnungen sind die Werte kleiner, da der „Allgemeinstromverbrauch“ nicht in den Stromrechnungen der Wohnungen enthalten ist.

Einzelne Elektrogeräte können z. B. mit einem Strommessgerät ausgemessen werden.



Eine detaillierte Stromverbrauchsanalyse finden Sie auf der Homepage [www.energybox.ch](http://www.energybox.ch).

**Eine Auskunft zu Ihrem Energieverbrauch und zum Beispiel auch eine persönliche Energieberatung bei Ihnen zuhause**

erhalten Sie von Kurt Marti von der Energieberatung Seeland (Tel. 032 322 23 53).

Aktuelle Informationen finden Sie auf

[www.energieberatung-seeland.ch](http://www.energieberatung-seeland.ch)